

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **23 (1937)**

Heft 21: **Erziehung zur Nüchternheit!**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für unsere ABC-Schützen ein

Nürnberger Bilderbuch

Die Spatzenfahrt

von Bezirksschulrat Anton Höfer. Bilder von Hans Lang. 36 Seiten. 17 ganzseitige farbige Bilder und handgeschriebene Verse. In Halbleinen gebunden Mark 1.15.

„Fahrt ins junge Spatzenleben! Ein gemütliches Spatzenheim wird verlassen, ein Wäglein gesucht, eine Henne vorgespant und die ganze Spatzensippe fährt nun aus und erlebt in der Welt draussen allerlei, den beerenreichen Strauch, die Kirschenzeit, die Maikäfertage, daneben wohl auch Zank und Streit, Krankheit und Todesnot und schliesst mit einer Doppelhochzeit glücklich ab. Die Verse sind gut und glatt, die Bilder lebensfrisch und gefällig. Das Büchlein ist ein kleiner Schatz für die Kinderwelt!“

Hauptlehrer Georg Albrechtskirchinger in der „Volksschularbeit“, Pasing.

Schule gehen

von Margarete Seemann. Bilder von Else Wenz-Vietor. 32 Seiten. 15 ganzseitige farbige Bilder und handgeschriebene Verse. In Halbleinen gebunden Mark 1.15.

„Man weiss nicht, was schöner ist: die humorvollen Verse, die drolligen und doch so charakteristischen Tiergestalten oder die duftigen Aquarelle, die kleine Kunstwerke sind. Und nun sage ich nur noch: es gibt nichts herzlicheres, als wenn Kinderaugen zu leuchten beginnen.“

Studienrat Dr. Lindner, Nürnberg.

Doktor Quak

von Hauptlehrer Josef Steck und Hermann Blömer. 32 Seiten. 15 ganzseitige farbige Bilder und handgeschriebene Verse. In Halbleinen gebunden Mark 1.15.

„Nein, das ist putzig! Dr. Quaks Krankenhaus, das ein kerniger Steinpilz ist. Und was kommt da alles zu dem grünen Doktor, der warnend seinen Froschfinger streckt und sein Sprüchlein quakt, wie man es nicht machen soll, auf dem Spielplatz, auf der Strasse usw. Ja, recht hat er schon, wenn er auch ein Frosch ist. Die vielen ‚Arm- und Beinbrüche‘ beweisen es. Das Büchlein sollten wir keinem unserer Kleinen vorenthalten.“

„Donau-Zeitung“, Passau.

Osterhas hat Ferien

von Bezirksschulrat Anton Höfer und Hans Lang. 32 Seiten. 15 ganzseitige farbige Bilder und handgeschriebene Verse. In Halbleinen gebunden Mark 1.15.

„... Erzieherische Wirkung und geschmackvolle Ausstattung in Vers und Bild weisen dem Büchlein einen Ehrenplatz unter den vorhandenen Kinderbüchern ein. Hat man so ein Bändchen einmal in der Hand gehabt, kann man es gar nicht mehr begreifen, dass solche Bücher die Fülle des Kitsches, der sich gerade bei den Kinderbüchern eingeschmuggelt hat, nicht restlos verdrängen.“

„Bayerische Volkszeitung“, Nürnberg.

„... In diesem Büchlein hat ein wirklicher Künstler sein Talent in den Dienst der Kinderstube gestellt.“

„Katholische Frauenzeitung“, Wien.

Vater unser

von Margarete Seemann. Bilder von Tilde Eisgruber. 24 Seiten. 11 ganzseitige farbige Bilder und handgeschriebene Verse. In Halbleinen gebunden Mark —.90.

„Ein ganz kleines Büchlein schenkte uns die in katholischen Leserkreisen so beliebte Dichterin Margarete Seemann, ein kleines Büchlein, das in hübscher Ausstattung in herzinniger Weise und doch frei von jeglicher Sentimentalität die Bitten des Vaterunsers in kindlich frommen Versen auslegt. Künstlerische Bilder bereichern das Buch, das sicherlich Kindern und Eltern Freude machen wird. Es soll in keiner katholischen Familie fehlen.“

„Kremser Zeitung“.

Das sind echte und rechte Kinderbücher! Eltern schenken sie ihren Kleinen, Lehrern und Erziehern sind sie Wegweiser, die ihnen anvertrauten Kinderherzen hinüberzuleiten aus dem sorglosen Geniessen des Elternhauses auf die vielverschlungenen und oft steilen Bahnen des Naturverstehens und der Pflichterfüllung.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen!

Sebaldus-Verlag G.m.b.H. / Nürnberg 2

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Thurg.)

Kath. Lehrerin

mit Primar- u. Sekundarpatent sucht Stelle in Schule, Institut oder Familie, event. auch Bureau. Adresse unter Chiffre 2373 an die Expedition der „Schweizer Schule“.

Primarlehrer

sucht Stelle

Ausweise: Lehrerpatent von Zug und Kreuzlingen, Handelsmaturität, Diplom als gelernter Buchbinder, Diplom als Pfadfinder-Feldmeister. Thomas Hubmann, Mammern, Thurg.

Die Freude des Lehrers

ist der äusserst handliche, zuverlässige und billige **Klein-Vervielfältiger** für Schriften, Skizzen und Zeichnungen (Hand- und Maschinenschrift), der

USV-Stempel

Er stellt bereits das Kleinod mehr als tausend schweiz. Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

- Nr. 1, Liliput (4×8 cm) Fr. 8.—
- Nr. 2, Postkartengrösse Fr. 16.—
- Nr. 6, Heftgrösse . . . Fr. 25.— s. Zubehör
- Nr. 10, Foliogrösse . . . Fr. 38.—

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht vom Alleinversand:

B. SCHOCH, Oberwangen (Thurg.)

Prakt. Hilfslehrmittel

s. Heft Nr. 20 1935

Die Fortbildungsschülerin

Periodisches Lehrmittel für die hauswirtschaftlichen und beruflichen weiblichen Bildungsanstalten, sowie für die eigene Fortbildung junger Schweizerinnen. Die erste Nummer des 18. Jahrganges erscheint Ende Oktober 1937.

Abonnementspreise:

- 1. 1 Jahrgang à 5 Nummern (Oktober bis Februar) Fr. 2.—
- 2. 1 Jahrgang à 8 Nummern (5 Nummern erscheinen in den Monaten Oktober bis Februar und drei im Sommer) Fr. 3.—

Für Klassenabonnemente auf je 10 Hefte 1 Freiexemplar.

Zu beziehen bei der Expedition:

Buchdruckerei Gassmann A.-G., Solothurn

Landchöre

lassen mit Vorteil ihre Lieder durch Lehrer Sig. **Tuor-Mall, Valcava**, Kant. Graubünden, vervielfältigen.



Für **Fr. 1.50**

Ein Dutzend hübsche Neujahrskarten mit Kuverts und

aufgedruckter Adresse. Wiederverkäufer schöner Rabatt.

Ed. Wigger & Cie., Luzern

Ein prächtiges Buch für die Jugend!

Acht Tage im Vatikan

von **Commendatore Leone Gessi**, Mitglied der Regierung der Vatikanstadt.

Mit 7 farbigen Bildern nach Temperagemälden von **Enrico Gessi**, 80 Abbildungen, davon 8 ganzseitigen in Kunstdruck. **Preis Fr. 4.80**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt durch den

Verlag Otto Walter AG, Olten